Deutscher Bundestag **Drucksache 19/10660**
19. Wahlperiode 05.06.2019

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Dr. Christian Jung, Frank Sitta, Torsten Herbst, Daniela Kluckert, Oliver Luksic, Bernd Reuther, Grigorios Aggelidis, Renata Alt, Dr. Jens Brandenburg (Rhein-Neckar), Dr. Marco Buschmann, Christian Dürr, Dr. Marcus Faber, Otto Fricke, Katrin Helling-Plahr, Reinhard Houben, Ulla Ihnen, Olaf in der Beek, Dr. Marcel Klinge, Michael Georg Link, Alexander Müller, Frank Schäffler, Matthias Seestern-Pauly, Judith Skudelny, Dr. Marie-Agnes Strack-Zimmermann, Michael Theurer, Gerald Ullrich und der Fraktion der FDP

Behinderungen bei der Deutschen Bahn aufgrund von Wetterereignissen

Wetterextreme führen immer wieder zu Behinderungen im Bahnverkehr. Ob Schnee, eingefrorene Gleise oder umgestürzte Bäume: Unvorhergesehene Ereignisse können jederzeit den Betrieb stören. Umso wichtiger sind präventive Maßnahmen, um bereits im Vorfeld den Schaden möglichst zu minimieren. Ausreichend Personal, modernste Technik und ein schnelles Eingreifen sind hierfür notwendig.

Um den kommenden Winter 2019/2020 weitestgehend störungsfrei zu überstehen, muss sich die Deutsche Bahn bereits im Frühjahr und Sommer vorbereiten. Dabei muss neben den technischen Aspekten auch die Vegetation entlang der Bahngleise in den Blick genommen werden.

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Wie definiert die Deutsche Bahn nach Kenntnis der Bundesregierung außergewöhnliche Witterungseinflüsse?

   Ist geplant diese zu verändern?

2. Wie viel Züge waren nach Kenntnis der Bundesregierung zwischen 2010 und 2019 aufgrund von Wetterereignissen verspätet (bitte nach Ereignis aufschlüsseln)?
3. Wie viel Personal steht der Deutschen Bahn nach Kenntnis der Bundesregierung zu Verfügung, um das Streckennetz gegen Wetterereignisse zu sichern oder dieses von blockierenden Gegenständen zu räumen?
4. Wie lange dauert durchschnittlich die Räumung einer Strecke, sollte diese aufgrund eines Wetterereignisses blockiert gewesen sein?
5. Wie hoch ist der Schaden aufgrund von Wetterextremen am Schienennetz (bitte für die Jahre 2010-2019 nach Wetterextrem aufschlüsseln)?

6. Wie hoch sind nach Kenntnis der Bundesregierung die Mittel die der Deutschen Bahn zu Verfügung stehen, um das Netz bei winterlichen Witterungsbedingungen zu sichern beziehungsweise um im Sommer präventive Maßnahmen zu treffen?
7. Wie hat sich der Bestand von Räumfahrzeugen für den Winter bei der Deutschen Bahn seit 1994 entwickelt (bitte nach Spurloks, Bahnmotorwagen, Schneeschleudern aufschlüsseln)?
8. Wie viele Weichen sind nach Kenntnis der Bundesregierung mit Heizungen ausgerüstet und wie viele Weichen werden bis 2030 mit Heizungen ausgestattet (bitte nach Bundesland aufschlüsseln)?
9. Wie viele Weichen sind mit Verschlussfachabdeckungen ausgestattet (bitte nach Bundesland aufschlüsseln)?

Berlin, den 29. Mai 2019

Christian Lindner und Fraktion

Satz: Satzweiss.com Print, Web, Software GmbH, Mainzer Straße 116, 66121 Saarbrücken, www.satzweiss.com
Druck: Printsystem GmbH, Schafwäsche 1-3, 71296 Heimsheim, www.printsystem.de
Vertrieb: Bundesanzeiger Verlag GmbH, Postfach 10 05 34, 50445 Köln, Telefon (02 21) 97 66 83 40, Fax (02 21) 97 66 83 44, www.betrifft-gesetze.de
ISSN 0722-8333